

30. Adventsingens

in der Stadtpfarrkirche St. Felizitas in Bobingen

Sonntag

8. Dezember 2013

16 Uhr

Mitwirkende unter musikalischer Leitung von

Kammerorchester Herrn Ludwig Schmalhofer

Kirchenchor Straßberg Frau Gertrud Drössler

Kirchenchor Bobingen Frau Marie Schmalhofer

Liedertafel Bobingen Frau Judith Harsch

Eintritt: 10€ (Kinder ab 10J. 5€)

Kartenvorverkauf:

**P+S Böhm Schreibwaren, Schuh Bobinger
und an der Abendkasse**

Die Reinerlös geht als Spende an die katholische Kirche zur Sanierung der Kirchen

1.Vorsitzende: Corinna Kammerer, Rosenheimer Allee 4, 86399 Bobingen,
Tel. 08234 41375 E-Mail: info@hochstraessler.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Augsburg (BLZ 72 05 01 01) Konto-Nr. 103 507
Internet: www.hochstraessler.de

Fischereiverein Bobingen

Besichtigung der Fischtreppe Inningen und des geplanten Neubaus der Fischtreppe Bobingen

Am Samstag, den 26. Oktober trafen sich die Vereinsleiter des Fischereivereins Bobingen (Günter Oßwald), des Bund Naturschutzes OG Bobingen (Ottmar Vellinger), des Fischereivereins Wehringen (Karl-Heinz Geißlinger) und deren Mitglieder am Krankenhausparkplatz in Bobingen mit Ralf Klocke von den Bayerischen Elektrizitätswerken.



Von dort startete die Gruppe zur Inninger Fischtreppe. Ralf Klocke erklärte die Gestaltung und Funktion am Übergang zur Wertach. Ebenso durften wir einen Blick in die kleine Holzhütte der BEW werfen. In dieser befindet sich die Regelanlage für die Wasserführung (es ist keine Zählanlage für Fische wie fälschlicherweise oft behauptet), durch diese ist sichergestellt, dass auch bei Wasserspiegelschwankungen immer genügend Wasser über die Fischtreppe geleitet wird. Zusätzlich wird die Fischtreppe zur Bewässerung des Auwaldes genutzt um ein Feuchtbiotop für die Tierwelt anzubieten.

Ein weiterer Punkt wurde die Besichtigung der Turbinenanlage des Kraftwerkes in Inningen. Hier erläuterte Ralf Klocke, dass

durch die Umgestaltung der Fallhöhe an der Turbine eine Leistungssteigerung um 6 % geplant ist. Dabei wird der Staupegel aber nicht verändert.

Nächster Haltepunkt war der Mündungsbereich der Fischtreppe in Inningen. Auch hier soll in den nächsten Jahren durch Veränderung der Fließgeschwindigkeit der Wertach und Abflachung des Zugangs an der Fischtreppe eine noch bessere Durchwanderung der Fische ermöglicht werden. In den letzten Jahren wurden Kontrollabfischungen durchgeführt, es konnten zahlreiche Fischarten gesichtet werden.

Zuletzt fuhren wir zum Neubau der Treppe in Bobingen. Dort ist bis jetzt eine große Baustelle, man kann die Führung der Treppe aber schon erkennen. Ralf Klocke erläuterte, dass auch bestehende Planungen kurzfristig zum Wohl der Natur geändert werden können, z.B. wie auf einen Vorschlag der Gemeinde Wehringen und deren Fischereivereins, weniger Beton, mehr naturnahe Gestaltung.

Hierbei rief er nochmal zur Zusammenarbeit zwischen der Bevölkerung und der BEW auf.

Es wird jeder Vorschlag gern angenommen und geprüft.



Diskussionsveranstaltung "Aufstieg türkischstämmiger Migranten durch Bildung"

Am Samstag, den 05.10.2013 lud der Deutsch-Türkische Freundeskreis Bobingen zur Diskussionsveranstaltung "Aufstieg türkischstämmiger Migranten durch Bildung" ein. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung standen die geladenen türkischen Gäste, Ayse Avci (Friseurmeisterin) Ayse's Haarstudio Bobingen, Dipl. Ing. (FH) Mustafa Dalyanoğlu, 1.Vorsitzender des Vereins türkischer Elternbeiräte in Gersthofen e.V., Ipek Altinisik (Rechtsanwältin) Rechtsanwaltskanzlei Yorulmaz Augsburg-Göggingen, Dr. Arif Sezer (Arzt), 1.Vorsitzender des Vereins Türkisch-Deutscher-Akademiker e.V. Augsburg, Ufuk Calisici (Soziologe) Leiter des Jugendzentrums Bobingen, Dipl. Ing. Ali Sanli Hizal, Ercin Özlü (Journalist) und Dr. Öz Savas (Arzt für Orthopädie), die sich bereit erklärten, über ihre berufliche Laufbahn zu berichten.



v.l.: Ercin Özlü (Journalist), Ufuk Calisici (Soziologe), Dipl. Ing. Ali Sanli Hizal, Dr. Öz Savas (Arzt für Orthopädie), Dr. Arif Sezer (Arzt), Ipek Altinisik (Rechtsanwältin), Dipl. Ing. (FH) Mustafa Dalyanoğlu, Arif Diri, Ayse Avci (Friseurmeisterin), Reinhold Lenski (Moderator)

Daneben sind circa 60 Interessenten, türkische Eltern und Pädagogen erschienen.

Arif Diri, der Vorstandsvorsitzende, begrüßte alle Anwesenden, besonders auch die geladenen Gäste und übergab dann das Wort an Reinhold Lenski, der als Moderator durch die Veranstaltung führte. Als Vertreter der Lehrerschaft wurden Theodor Dörfler, Rektor der Laurentius-Grundschule Bobingen und Ulrich Bathe, Rektor der Mittelschule Bobingen durch Reinhold Lenski willkommen geheißen.

Jeder Gast erhielt nun die Möglichkeit, einen Überblick über seine berufliche Laufbahn zu geben. Es wurde berichtet, mit welchen Schwierigkeiten man umgehen musste, welche Hindernis-

se es zu überwinden gab und wie man dann letztendlich sein berufliches Ziel erreichte. Negative Erfahrungen hierbei waren zum Beispiel die Sprachbarrieren, die rein türkischen Schulklassen und die teils elitären Gymnasien, an denen es damals kaum türkischstämmige Schüler gab. Auch bei der Suche nach Arbeit gab es teils Probleme bereits bei den ausländischen Namen der Migranten. Es wurde aber auch deutlich, dass die verschiedensten Ambitionen, wie Talent, Wille, Selbstbewusstsein, Unterstützung durch Eltern oder Lehrer und Eigeninitiative letztendlich maßgeblich für den Erfolg waren. Nicht nur 100% sondern 150% zu geben, um an sein Ziel zu kommen. In der anschließenden offenen Diskussionsrunde durften die Zuschauer nun ihre Fragen direkt an die Gäste stellen, die sehr offen auch Rede und Antwort standen. Hier ging es vorrangig um die aktuelle Situation. Es hat sich sehr viel zum Positiven verändert. Die Kommunikation zwischen Schülern, Lehrern und Eltern ist intensiver geworden. Der Kontakt zwischen Deutschen und Migrantenfamilien hat sich intensiviert und es sind teils Freundschaften daraus entstanden. Deutschland bietet viele Möglichkeiten für Jedermann, sich zu integrieren und voran zu kommen, wie z.B. die kulturellen und sportlichen Vereine und öffentliche Bibliotheken, allerdings ist auch Eigeninitiative gefragt. Besonders kam in der Diskussion zum Ausdruck, dass es letztendlich um den Menschen an sich geht, unabhängig von der Nationalität und dessen Kultur. Gegenseitiger Respekt, Achtung und Wertschätzung sind der Schlüssel für ein gemeinsames friedliches Miteinander.

Türkisch kochen im Kulturzentrum Graben

Türkisch kochen und gemeinsam essen – diese Idee entstand bei einem Frühstück des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Bobingen und wurde nun im Kulturzentrum Graben in Form eines Kochkurses für 14 Teilnehmer umgesetzt. Unter Anleitung der Köchinnen Leyla und Kadriye Diri zauberten die Hobbyköche, darunter auch zwei Männer, ein leckeres Menü aus typisch türkischen Gerichten. Jeder Kursteilnehmer durfte einen Gast mitbringen. Nach zwei Stunden war es dann so weit: den Auftakt machte eine schmackhafte Yoghurtsuppe.



Der Hauptgang bestand aus gefüllten Weinblättern, Börek mit Schafskäse, Reis und Auberginen-Kebab, dazu Hirtensalat und türkische Pide. Ein kräftiger Cay und Revani, eine Süßspeise aus Weizengrieß, rundeten den kulinarischen Genuss ab.

Der Verein engagiert sich für den Austausch zwischen den Kulturen und setzt sich ein für das gute Zusammenleben. Bestehende Vorurteile sollen dabei abgebaut sowie auf beiden Seiten die Bereitschaft geweckt werden, den Anderen kennenzulernen. Der noch junge Verein, der 2011 gegründet wurde, hat sich bereits mit einer Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen in Bobingen einen guten Namen gemacht.



Arif Diri, Vorsitzender des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins und Bürgermeister Andreas Scharf waren sich einig, dass diese gelungene Idee weiter ausgebaut werden sollte.

Deutsch-türkischer Freundschaftsverein mit Schwäbischem Integrationspreis ausgezeichnet

Seit 2008 gibt es diese Auszeichnung für Menschen, die sich um die Integration von Migranten kümmern. In diesem Jahr wird der

Schwäbische Integrationspreis also zum sechsten Mal verliehen. Auch der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein Bobingen gehört zu den Preisträgern.

Am 23. Oktober überreicht Schwabens Regierungspräsident Karl Michael Scheufele im Rokosaal der Regierung von Schwaben in Augsburg dem Vorstand des Freundschaftsvereins ihre Auszeichnung. Der Verein trägt mit diversen Veranstaltungen dazu bei, dass die Integration von Migranten in die Gesellschaft in Schwaben immer größere Fortschritte macht.



v.l.: Suat Özdedeoglu, Leyla Diri, Klaus Taubenberger, Arif Diri, 1. Vorsitzender des Freundschaftsvereins, Regierungspräsident Karl Michael Scheufele, Dritte Bürgermeisterin Waltraut Wellenhofer, stellvertretender Landrat Max Strehle

Neben der Auszeichnung erhält der Verein auch ein Preisgeld von 1.250 Euro, das vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales gesponsert wird. Bereits 2008 hatte der bayerische Ministerrat das Programm „Aktion Integration“ ins Leben gerufen. Das Ziel: „Menschen zu ehren, die in besonderem Maße zur Integration zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Deutschland beigetragen haben“.

„Wir freuen uns über die Auszeichnung. Die Verleihung des Integrationspreises ist eine tolle Anerkennung und Würdigung unserer Arbeit“, sagte Vorsitzender Arif Diri.

Der Verein engagiert sich für den Austausch zwischen den Kulturen und setzt sich ein für das gute Zusammenleben. Bestehende Vorurteile sollen dabei abgebaut sowie auf beiden Seiten die Bereitschaft geweckt werden, den Anderen kennenzulernen. Der noch junge Verein, der 2011 gegründet wurde, hat sich bereits mit einer Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen in Bobingen einen guten Namen gemacht.

1.Tag der offenen Tür im Tanzlabor

Schönstes Oktoberwetter lockte zahlreiche Besucher am 19. Oktober, in die neue Tanzschule in Bobingen.

Ein buntes Programm, gestaltet von den Kinder- und Jugendgruppen, ließ die Zuschauer staunen, was diese in so kurzer Zeit erlernt hatten. Die Minis ab 3 Jahren zeigten ihren Elefantentanz, die Kleinen zwischen 4-6 Jahren hatten Spaß beim Piratenlied.



Auch die Erwachsenengruppen der Tanzschule zeigten Choreografien aus ihren Stunden, z.B. Zumba, Modern Dance und